

Viel Prominenz traf sich beim Raiffeisen Weltspartagsempfang: RLB-Vorstandsdirektor Rainer Stelzer, Graz-Bürgermeister Siegfried Nagl, RLB-Aufsichtsratspräsident Wilfried Thoma, Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, RLB-Generaldirektor Martin Schaller und RLB-Vorstandsdirektor Matthias Heinrich.



Sparen liegt im Trend

Die Raiffeisen-Spartage mit dem Höhepunkt am Weltspartag waren in diesem Jahr ein besonderer Magnet. Mit über 125.000 Kunden kam praktisch jeder zehnte Steirer in eine Raiffeisen-Bankstelle. „Für uns war es die beste Gelegenheit, unseren Kunden für das Vertrauen zu danken. Wir haben diesen Anlass genutzt, um die heimische Wertschöpfung mit Kundengeschenken aus der Region zu stärken“, erklärt Raiffeisen-Generaldirektor Martin Schaller. In Summe waren es rund 200.000 Artikel, davon 50.000 Striemen und Brotlaibe vom Bäcker, 25.000 Spezialitäten von den heimischen Bauern und 10.000 Flaschen Wein von den Winzern. Viele weitere Schmankerl – vom Kernöl über Säfte bis zu Würstchen – kamen von den Lieferanten ganz aus der Nähe.

Veranlagungen

Im Zentrum der Kundengespräche im Zuge des Weltspartages stand natürlich die Frage nach attraktiven Geldveranlagungen.

Viele Raiffeisen-Kunden nutzten die letzten Oktobertage, um ihr Bankinstitut zu besuchen. Ein Spar-Geschenk durfte nicht fehlen.

Mit 14,6 Milliarden Euro – davon 9,4 Milliarden Euro Spar Guthaben und 5,2 Milliarden Euro Giro Guthaben – liegt derzeit so viel Geld wie noch nie auf der hohen Kante bei Raiffeisen. „Viele Kunden nutzen

die Spartage, um sich über alternative Geldanlagen zu informieren“, erklärt Schaller. Die Trends zeigen einerseits einen Zuwachs beim Internet-Sparen, andererseits steigendes Interesse an Wertpapierfonds. So

wurde bei Raiffeisen Steiermark kürzlich der hunderttausendste Fondssparvertrag abgeschlossen. Schon seit vielen Jahren lädt die Raiffeisen-Landesbank (RLB) Steiermark am Weltspartag zum traditionellen „Weißwurst-Essen“. Mit der einfachen Kost will die Bank bewusst ein Zeichen setzen, dem heuer rund 200 Besucher aus Politik, Wirtschaft, Medien und Gesellschaft folgten. Für Staunen sorgte ein „Digital-Zeichner“, der auf dem Tablet spontan Karikaturen anfertigte – und somit für Gesprächsstoff sorgte.

Persönlicher Kontakt

Generaldirektor Schaller abschließend: „Auch im Zeitalter der Digitalisierung bleibt der Weltspartag ein Evergreen, denn er stärkt den persönlichen Kontakt und das hohe Vertrauen, das Kunden in Raiffeisen haben.“ Die Raiffeisen-Landesbank Steiermark hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1927 zur führenden Bank im Süden Österreichs entwickelt.



Digital-Portrait: Landesrat Johann Seitingner wurde perfekt am Tablet in Szene gesetzt.

Fotos: Raiffeisen